

Seit 100 Jahren zu allen Einsätzen bereit

Von Susanne Böhm

Mit 36 aktiven Kräften, 25 Kindern und Jugendlichen und einem beachtlichen Fuhrpark sind die freiwilligen Retter gut gerüstet. Das müssen sie sein, denn ihre Aufgaben werden nicht weniger.

LÖCKNITZ. Technisch und personell gut aufgestellt sieht sich die Freiwillige Feuerwehr Löcknitz im 100. Jahr ihres Bestehens. „Natürlich können wir immer mehr Leute brauchen, aber die Kinder- und Jugendwehr ist mit 25 Mitgliedern ausgebucht, und was das Technische angeht, haben wir uns in den vergangenen sieben Jahren wesentlich verbessert“, sagte Wehrführer Enrico Harms am Montag.

36 Einsatzkräfte würden zu Bränden, Unfällen, Sturm Schäden, Überschwemmungen und anderen Notfällen ausrücken. „Das sind zumindest theoretisch genügend Kräfte.“ Wie bei vielen Feuerwehren in Vorpommern sei die Mannschaftsstärke an den Wochentagen jedoch mit heißer Nadel gestrickt. Viele arbeiten auswärts und sind nicht oder zeitverzögert vor Ort, falls sie tagsüber gebraucht werden. „Das wird wohl auch nicht besser werden.“ Bisher habe man es aber noch zu jedem Einsatz geschafft. „Passen mussten wir noch nie.“

Für immer eingebrennt hätten sich ihm und vielen



Die Löcknitzer Feuerwehr ist im 100. Jahr ihres Bestehens gut aufgestellt. Am Wochenende wurde das Jubiläum gefeiert. FOTOS: ZVG/FEUERWEHR LÖCKNITZ

Kameraden die Bilder eines Verkehrsunfalls im Dezember 2018, als ein Ehepaar mit einem Pkw bei Rossow frontal mit einem Bus kollidierte. Beide starben. Sie hinterließen zwei Kinder. „So was vergisst man nicht. Die Kinder waren zum Glück nicht mit im Auto, aber als man den Kindersitz gesehen hat, wurde einem klar, dass diese Kinder jetzt Waisen sind. Das geht einem sehr nah, besonders wenn man selbst Kinder hat.“

Glücklicherweise sei die Zahl der Autounfälle in den vergangenen Jahren zurückgegangen. Diese Einsätze würden jedoch durch andere abgelöst, etwa durch Unwetter. 56 Mal rückten die Löcknitzer in diesem Jahr schon aus. Im gesamten Jahr 2021 waren es 66 Mal. Dabei kümmern sich die Retter um

jeden, der ihre Hilfe braucht, ob Mensch oder Tier. Erst im August retteten sie einen Vogel, der sich an einem Dach verfangen hatte.

Neuer Einsatzleitwagen wird erwartet

Bei ihrer Jubiläumsfeier am Wochenende nahmen die Löcknitzer Löschkräfte ein neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug offiziell in Betrieb, mit dem sie seit dem vergangenen Jahr Einsätze fahren. Ein neuer Einsatzleitwagen wird voraussichtlich in den kommenden Tagen geliefert, kündigt Harms an. Im Jahr 2024 rechnet man mit einer Drehleiter, welche allein mit 500 000 Euro zu Buche schlägt. Finanziell habe man sich stetig verbessert. Auch an der persönlichen Schutzkleidung der Kameraden gebe es derzeit nichts auszu-

setzen. „Ich denke, dass wir die technische Aufrüstung in den nächsten drei Jahren abschließen werden.“

Harms gab einen Überblick über die Geschichte der am 29. Dezember 1921 gegründeten Wehr, die am 18. Januar 1922 per Beschluss der Gemeindevertretung den Feuerlöschdienst übernahm. Erster Wehrleiter wurde Schmiedemeister Wilhelm Arndt. Ihm folgten etliche weitere, bis Klaus Rehfeldt 1957 übernahm und 13 Jahre die Funktion ausübte. Für die darauffolgenden 20 Jahre bis zur Wende leitete Siegfried Ankermann die Wehr. Bis 2005 folgten weitere fünf Wehrführer, zählte Enrico Harms auf, der das Ehrenamt im Jahr 2005 selbst übernahm.

Die Jugendfeuerwehr wurde am 1. Juni 1992 ge-



Leonhard Drews bekam die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbands in Bronze. Verbands-Chef Marko Stange steckte sie ihm an.

gründet. Bis zur Wende und bis ins Jahr 1990 hinein gab es die Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutzhelfer“. Erster Jugendfeuerwehrwart wurde Klaus Rehfeldt. Am 1. September 2017 erweiterte man die Jugendfeuerwehr durch die Kinderfeuerwehr. Zurzeit führt Ulrike Thiele die Jugendwehr. Auch die erwachsenen Feuerwehrleute treiben ihre Aus- und Weiterbildung kontinuierlich voran. So wurde Nico Brinktrine jetzt zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Felix Krüger wurde zum Oberlöschmeister ernannt. Leonhard Drews bekam für besondere Verdienste im Brandschutz die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbands in Bronze.

Wichtig ist auch, dass ortsansässige Arbeitgeber ihre Mitarbeiter für Einsät-

ze freistellen, betont Harms – so wie Dieter Orwat. Der Busunternehmer bekam vom Landesfeuerwehrverband ein Schild mit der Aufschrift „Partner unserer Feuerwehr“. „Damit werden Arbeitgeber für ihre positive Einstellung zur Feuerwehr geehrt. Dies ist die höchste Auszeichnung für Unternehmen des Landesfeuerwehrverbands“, erklärte Harms.

Schon am 2. Oktober steht bei den Löcknitzer Feuerwehrleuten die nächste Veranstaltung an. Von 13 bis 17 Uhr laden sie zum Tag der offenen Tür ein. Neue und alte Löschfahrzeuge werden ausgestellt, eine Hüpfburg für Kinder steht bereit, und um 15 Uhr tritt die Schalmeikapelle Mühlhof auf.

Kontakt zur Autorin
s.boehm@nordkurier.de

Pasewalker Feuerwehr hat die schnellste Seifenkiste

PASEWALK. Nicht nur die Starter des Pasewalker Seifenkistenrennens hatten ihren Spaß. Da das Rennen zum ersten Mal im Rahmen der Leistungsschau stattfand,

waren neben den mitfiebernden Teamkollegen und Eltern auch viele Gäste dabei, als die Fahrer auf die Piste gingen. Insgesamt waren neun Teams mit dabei – davon al-

lein sechs vom Technischen Hilfswerk (THW) Pasewalk. Nach Corona ist das ein guter Wert, wobei da noch Luft nach oben ist. Immerhin 16 Starter waren in der Vergangenheit schon dabei. Bei der Umsetzung ihrer Seifenkisten hatten alle Beteiligten große Fantasie gezeigt. Dennoch konnte nur einer gewinnen. Das tat Jim Lucas Hinze von der Freiwilligen Feuerwehr Pasewalk. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die beiden THW-Teams Jugend und Rambo. 1. Platz vier erreichte das Gefährt der Opa GmbH der Freiwilligen Feuerwehr Leopoldshagen. Es folgten Schneller Fuchs (5), Florian Leo (6), THW Freundschaft (7) und Minis (8) vor Julius Kiste, ebenfalls vom THW. gms



Insgesamt neun Seifenkisten gingen in diesem Jahr an den Start.



Nicht nur die Eltern der Starter feuerten die Piloten der fantasievollen Seifenkisten an.

FOTOS: MATHIAS SCHERFLING

Gleich zwei Wertstoffhöfe geschlossen

STRASBURG/LÖCKNITZ. Die Wertstoffhöfe in Strasburg und Löcknitz sind seit Montag bis einschließlich dem 10. September geschlossen. Das teilte Landkreis-Sprecher Florian Stahlkopf am Montag mit und

gab technische Gründe an. Nähere Informationen veröffentlichte er auf Nachfrage nicht. Wer etwas zu entsorgen hat, möge die Wertstoffhöfe in Pasewalk, Torgelow oder Jatznick nutzen. Der Annahmehof in

der Kurzen Straße in Pasewalk ist dienstags und mittwochs geschlossen. Am Donnerstag kann dort von 8 bis 12 Uhr und von 12.30 bis 16 Uhr Müll entsorgt werden. Am Freitag ist wieder geschlossen. sb

Anzeige

STADT . LAND . KLASSIK !

Genuss
für Ihre
Ohren

PASEWALK

KONZERTE DORT, WO SIE ZU HAUSE SIND.

STADT
LAND.
KLASSIK



18. OKTOBER 2022 | 19 UHR | PASEWALK, HISTORISCHES U

Programm: Pjotr Iljitsch Tschaikowski Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64
und Edvard Grieg Klavierkonzert a-Moll op. 16

Programmänderungen vorbehalten.

Karten erhalten Sie unter 0800 222 4030 (Anruf kostenfrei),
in der Stadtinformation, Am Markt 12,
sowie unter www.stadt-land-klassik.de

Einlassregelung lt. aktueller Landesverordnung - bitte informieren Sie sich.

Veranstalter
NEUE
PHILHARMONIE

In Kooperation mit
Nordkurier
Mediengruppe